

**Gas- u. Elektrizitäts-Werke Bredow A.-G., Sitz in Bremen.**

**Gegründet:** 3./5. 1898. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Betrieb eines Gaswerks (gelegen in Stettin-Grünhof) und einer elektrischen Zentrale (gelegen in Züllchow). Die a.o. G.-V. v. 24./11. 1911 sollte über den Verkauf des Gaswerks beschliessen.

**Kapital:** M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 5./10. 1898 um M. 250 000, begeben zu pari.

**Anleihe:** M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000. Auslos. im März-April auf 1./7. Ungetilgt Ende Mai 1912: M. 298 000.

**Geschäftsjahr:** 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Stadt Stettin erhält von dem nach Verteilung von 7% Div. übrig bleibenden Reingewinn 25%, wobei ihr garantiert ist, dass dieser ihr zukommende Gewinnanteil in den ersten fünf Betriebsjahren mindestens M. 1000, in den folgenden Betriebsjahren mindestens M. 2000 beträgt.

**Bilanz am 31. Mai 1912:** Aktiva: Gasanlagen Bredow 784 577, do. Züllchow 121 254, Elektr.-Anlagen Züllchow 193 036, Ofen-Ern.-F. 4000, Kassa 1953, Debit. 29 264, Lagervorräte 24 877, vorausbez. Versich. 700, hinterl. Kaut. 159 180. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihen 298 000, Avale 44 000, Kredit. 142 752, Vortrag f. Zs., Steuern, Unk. etc. 8495, unerhob. Div. 120, R.-F. 3500 (Rückl. 850), Akkumulatoren-R.-F. 7000, Ern.-F. 199 000, Div. 15 000, Vortrag 975. Sa. M. 1 318 843.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. 140 965, Anleihe-Zs. 8685, Abschreib. 41 381, Gewinn 16 825. — Kredit: Vortrag 655, Bruttoerträgnis 207 202. Sa. M. 207 857.

**Dividenden 1898/99—1911/12:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 1½, 2, 2½, 2½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** H. Theuerkauf, Bremen.

**Aufsichtsrat:** (3—4) Vors. Dir. J. C. H. Schlingmann, Stellv. Carl Francke sen., A. Krollmann, Bremen; Dr. Stange, Bukarest.

**Gas- u. Elektrizitäts-Actiengesellschaft „Brema“ in Bremen,**

Zweigniederlassungen: Hünigen, St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlalben.

**Gegründet:** 21./4. 1892; eingetr. 7./6. 1905.

**Zweck:** Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gas- u. Elektrizitätsanstalten. Die Ges. betreibt zurzeit die Gaswerke Hünigen-St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlalben, letzteres seit 1./12. 1906. Die Konzessionen lauten für Hünigen ab 29./10. 1891, für St. Ludwig ab 7./12. 1890, für Wilhelmsburg ab 3./4. 1891 u. für Saarlalben ab 1./12. 1906 auf je 30 Jahre. Ausserdem betreibt die Ges. ein Elektrizitätswerk in der Stadt Hünigen, indem die Ges. den Strom von dem Elektrizitäts-Werk der Stadt Basel bezieht und denselben in einer Transformatoren-Station zum Verbrauch an Klein-Konsumenten umformt. Gaskonsum 1903/04—1911/12: 739 249, 886 385, 971 040, 1 100 546, 1 495 313, 1 642 765, 1 786 098, 1 947 115, 2 183 272 cbm. 1907 erwarb die Ges. die Aktienmajorität des Gaswerkes Carlshafen.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Antrag in Nam.- u. wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1892 um M. 140 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1899 um M. 100 000, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten 50 Stück den Aktionären 5:1 zu 113%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./1. 1902 um M. 200 000 in 200 ab 1./4. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11./1.—15./2. 1902 (5:3) zu 102%. Die G.-V. v. 27./6. 1905 beschloss weitere Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 750 000) in 200 ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. 110 Stück zu 105% u. 90 Stück zu 106%, angeboten den Aktionären 5:1 vom 21./7.—8./8. 1905 zu 108%, plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905. Die G.-V. v. 30./6. 1908 beschloss zum weiteren Ausbau der Werke nochmalige Erhöhung um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, begeben an ein Konsort., anzubieten den alten Aktionären 3:1 zu 110% plus 4 Stück-Zinsen.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915 durch jährl. Auslos. von mind. M. 30 000 im Sept. auf 2./1. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Gaswerke der Ges. in Wilhelmsburg u. Hünigen. Coup.-Verj. in 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlstellen wie Div.-Scheine. Kurs in Bremen Ende 1909—1912: 101.50, 101.25, 101, 100.50%. Eingeführt daselbst im Dez. 1909.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 20% Tant. zur Verteilung an A.-R. u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Ist der Reingewinn in einem Jahre grösser als 5% des Anlagekapitals, so erhalten die Gemeinden Hünigen-St. Ludwig 8% des Reingewinnes des betreffenden Jahres.

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Grundstück u. Gaswerksanlagen: Hünigen-St. Ludwig 567 663, Wilhelmsburg 1 131 816, Saarlalben 173 157, Kassa 7831, Lagervorräte 38 147, Aussenstände 53 073, Wertp. 38 160, hinterlegte Kaut. 790, vorausbez. Versich. 1814, Bankguth. 214 431. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 600 000, Kredit. 18 593, Rückstell. für Unk., Löhne, Reparatur, Zs. etc. 22 755, Ern.-F. 412 415, Talonsteuer 8000, R.-F. 70 500 (Rückl. 5000), Div. 80 000, Tant. 9963, Vortrag 4658. Sa. M. 2 226 884.